



SEP		Junges Hans Otto Theater	
SA 13	SCHAUSPIELFENSTER Ein theatraler Stadtspaziergang	BRANDENBURGER STR. UND UMGEBUNG	13:00-15:30 EINTRITT FREI
so 14	J DIE GLÜCKSFORSCHER von Marc Becker		15:00-15:50 REITHALLE BOX / 6+ / J
so 21	INTEGRATIONSPreis der Landeshauptstadt Potsdam / Preisverleihung		14:00 REITHALLE GESCHLOSSENE VERANSTALTUNG
Mo 22	FÜR LEHRENDE: UNSER SPIELPLAN, LEICHT GEKÜRZT Einblicke in den Spielplan und die Theaterpädagogik		17:00 REITHALLE BOX
MI 24	J DIE GLÜCKSFORSCHER von Marc Becker	JUGENDTHEATERTAGEN IN LUDWIGSFELDE / 6+	10:00-10:55 ZU GAST BEI DEN
Do 25	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher Regie: Grit Lukas		10:00 PREMIERE REITHALLE / 6+ / J
	HANS OTTO ZU GAST IN DEN GÄRTEN UND HÄUSERN DER STADT Henning Strübbe liest Erzählungen von Heinrich von Kleist		19:00 GARTEN VILLA SCHÖNINGEN / F
FR 26	J DIE GLÜCKSFORSCHER von Marc Becker		10:00-10:50 REITHALLE / 6+ / J
	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann Regie: Sascha Hawemann		19:30 URAUFFÜHRUNG GROSSES HAUS / B
SA 27	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann		19:30 GROSSES HAUS / C
so 28	D'ACHOR 1. Potsdamer Chorfestival in Zusammenarbeit mit KulturMachtPotsdam Eine Kooperation von ChorWerk Potsdam und dem Hans Otto Theater		10:30-19:30 GROSSES HAUS EINTRITT FREI SPENDEN ERBETEN
	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher		15:00 REITHALLE / 6+ / J
Mo 29	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher		10:00 REITHALLE / 6+ / J
OKT			
MI 1	BONDI BEACH von Rebekka Kricheldorf		19:30-21:00 REITHALLE / E
Do 2	EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka		19:30-20:30 REITHALLE BOX / F
FR 3	LAZARUS Musical von David Bowie und Enda Walsh / nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg		19:30-21:50 GROSSES HAUS / B
	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan		19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
SA 4	DER NACKTE WAHNSINN von Michael Frayn		19:30-22:25 GROSSES HAUS / C
	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan		19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
so 5	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann		17:00 GROSSES HAUS / C
DI 7	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer		9:00 + 11:00 REITHALLE / 9+ / J
MI 8	J DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN von Finegan Kruckemeyer		9:00 + 11:00 REITHALLE / 9+ / J
	LUNCHPAKET Charlott Lehmann liest Mascha Kaléko		12:30 BILDUNGSFORUM POTSDAM EINTRITT FREI
Do 9	J DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN von Finegan Kruckemeyer		9:00 + 11:00 REITHALLE / 9+ / J
	LEBEN DES GALILEI nach Bertolt Brecht mit Musik von Hanns Eisler 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus		19:30-22:20 GROSSES HAUS / C
	EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka		19:30-20:30 REITHALLE BOX / F
FR 10	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus		19:30 GROSSES HAUS / C
	HEARTSHIP - EINE ELEKTRISCHE LESUNG in Zusammenarbeit mit dem Synthesizer Museum Berlin		19:30 SYNTHESIZER MUSEUM BERLIN
SA 11	DER NACKTE WAHNSINN von Michael Frayn		19:30-22:25 GROSSES HAUS / C
	BONDI BEACH von Rebekka Kricheldorf		19:30-21:00 REITHALLE / E
so 12	FRÜH-STÜCKE Einblicke in unsere Neuproduktionen „Der zerbrochne Krug“ und „Heartship“		11:00 GLASFOYER GROSSES HAUS EINTRITT FREI
	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher		15:00 REITHALLE / 6+ / J
	LAZARUS Musical von David Bowie und Enda Walsh / nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg		19:30-21:50 GROSSES HAUS / B
Mo 13	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher		9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / J
DI 14	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher		9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / J
MI 15	BLUTBUCH nach dem Roman von Kim de l'Horizon		19:30-21:35 REITHALLE / E
Do 16	J DIE GLÜCKSFORSCHER von Marc Becker		10:00-10:50 REITHALLE / 6+ / J
	DIE DINGE DES LEBENS Marion Brasch im Gespräch mit Christian Schwochow		19:30 REITHALLE / F
FR 17	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann		19:30 GROSSES HAUS / C
SA 18	LEBEN DES GALILEI nach Bertolt Brecht mit Musik von Hanns Eisler		19:30-22:20 GROSSES HAUS / C
so 19	MÄRKISCHE LESELUST „Tschudi“ von Mariam Kühsel-Hussaini		11:00-12:30 GLASFOYER / GROSSES HAUS / F
	EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka		15:00-16:00 REITHALLE BOX / F
FR 24	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist Regie: Bettina Jahnke		19:30 PREMIERE GROSSES HAUS / B
	BONDI BEACH von Rebekka Kricheldorf		19:30-21:00 REITHALLE / E
SA 25	FÜHRUNG DURCH DAS HANS OTTO THEATER		14:00 GROSSES HAUS
	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann 19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus		19:30 GROSSES HAUS / C
so 26	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist		15:00 GROSSES HAUS / C
	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer		15:00-16:05 REITHALLE / 9+ / J
MI 29	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan		19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
Do 30	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan		19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
FR 31	LAZARUS Musical von David Bowie und Enda Walsh / nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg		19:30-21:50 GROSSES HAUS / B
	HEARTSHIP von Caren Jeß Regie: Lilli-Hannah Hoepner		19:30 PREMIERE REITHALLE / D
	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan		19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
Änderungen vorbehalten			

Theaterkasse
Telefon 0331 9811-8
E-Mail kasse@hansottotheater.de

Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenvorverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus,
(für Abonnent*innen und Mitglieder des Förderkreises der Förderkreise vorher).

Abo-Büro
Telefon 0331 9811-950 / Fax 0331 9811-900
E-Mail abo@hansottotheater.de
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr



Impressum: Herausgeber Hans Otto Theater GmbH / Schiffbauergasse 11 / 14467 Potsdam
Spielzeit 2025/26 Intendantin Bettina Jahnke Geschäftsführender Direktor Marcel Klett
Redaktion Dramaturgie, Kommunikation und Marketing Konzeption Pongping Konzeption
und Gestaltung Roya Visual Ideas Druck Berlin Druck GmbH + Co KG
Redaktionsschluss 30. Mai 2025

Kartenpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III
A	48 € 33 €	29 € 26,50 €	16 € 18 €
B	40 € 28 €	29 € 20 €	19 € 13 €
C	37 € 26 €	26 € 18 €	16 € 11 €
D	29 € 20 €	19 € 13 €	–
E	26 € 18 €	16 € 11 €	–
F	16 € 11 €	–	–
J	16 € 11 €	–	–

Kulturticket 3€ / AK / 6€ VVK; Studierende, Schüler*innen, Azubis 10€ auf allen Plätzen (bei Repertoire-Vorstellungen)

Der Vorverkauf für September und Oktober beginnt am 1. Juli. Während der Theaterferien können Sie online weiterhin Karten kaufen.
Ab 1. September sind die Theaterkasse und das Abo-Büro wieder für Sie geöffnet. Der Vorverkauf für November beginnt ebenfalls am 1. September.

Medienpartner
TICKETSPICE
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam,
gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam
und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann

Christa Wolf, Autorin von Weltrang, war eine entschiedene DDR-Bürgerin – eng verbunden mit dem Land, in dem sie schrieb, für das sie kämpfte, an dem sie zweifelte, dem sie bewusst die Treue hielt. Alltag und große Fragen, Persönliches und Politisches, Mythos und Geschichte: Christa Wolf hat diese Dimensionen des Daseins in einen Möglichkeitsraum der Dichtung verwandelt. Da sie den gesellschaftlichen wie den eigenen Widersprüchen standhielt, wurde sie für viele zu einer moralischen Instanz. Dabei sind ihre Texte auch Erinnerungsspeicher eines untergegangenen Landes. So verbindet dieser Theaterabend ein Dichterinnenleben mit einer Chronik der DDR. Der Jahrhundertweg der 1929 Geborenen bewegt sich zwischen Aufbrüchen und Abschieden, zwischen Hoffnung und Ernüchterung. Aus der zunächst kindlich begeisterten Nazi-Anhängerin wird eine überzeugte Antifaschistin, die an den Sozialismus glaubt. Doch später in der bleiernen Zeit muss sie erkennen, dass die repressiven, männlich dominierten Machtstrukturen im real existierenden Sozialismus ihre Utopie zerstören. Weil es ihr um Aufrichtigkeit geht, stellt sie alle verordneten Gewissheiten in Frage – und entdeckt die Kraft einer subjektiven, weiblichen Perspektive auf die Welt. Die Kraft von Gemeinwohl und Freundlichkeit als Alternative zu Kapital, Konkurrenz, Konsum und Kaltem Krieg. Als loyale Dissidentin leistet sie Widerstand – so gut wie möglich.

Die Inszenierung ist ein bildstarkes, kaleidoskopartig schillerndes, auch musikalisches Szenenmosaik aus Christa Wolf-Texten und Realitätssplittern der DDR-Geschichte. Es geht um Träume, Schuld, Utopien, Literatur, Liebe, Politik, Krankheit, Schmerz, Freundschaft, Depression, Stars und Shows der DDR, Tanzen, Trinken und Hoffnung.

MIT Ulrike Beerbaum, Joachim Berger, Jan Hallmann, Janine Kreß, Guido Lambrecht, Charlott Lehmann, Paul Sies, Alina Wolf

REGIE Sascha Hawemann **BÜHNE** Alexander Wolf **KOSTÜME** Ines Burisch **DRAMATURGIE** Christopher Hanf

URAUFFÜHRUNG 26-SEP
GROSSES HAUS

BÄR IM UNIVERSUM

von Dea Loher

Als seine Eisscholle unter ihm wegschmilzt, baut sich der Eisbär Benny ein Floß. Er singt sich ein Lied, denn er ist der letzte seiner Art. Etwas unsicher, doch nicht ohne Hoffnung macht er sich auf die Suche nach einer Gefährtin. Angespült an die Küste eines ihm fremden Kontinents, trifft er das Huhn Polly. Es ist genauso weiß wie Benny, doch abgesehen davon sieht es ganz anders aus! Da es hilfsbereit ist, einen frechen Schnabel hat und ein famoses Schnecken-Chili kocht, verliebt Benny sich in das Huhn, unbelehrbar angesichts der Unterschiede zwischen ihnen. Wie soll das denn gehen, wo Polly doch Federn hat und Benny ein Fell? Ist Benny vielleicht nicht der hellste Bär im Universum? Also nimmt Polly die Sache in die Hand und schaltet für Benny eine Kontaktanzeige. Tatsächlich bekommen sie kurz darauf Post – es melden sich die Giraffe Anni und der Wal Ute. Sie laden Benny in ihre Welten ein. Neugierig reist er zu ihnen. Doch Anni ist wirklich groß, und die Savanne nimmt gar kein Ende, so weit und schnell kann Benny gar nicht rennen, wenn es plötzlich brennt. Ute ist zwar freundlich, doch es ist sehr nass bei ihr und auch ein bisschen dreckig. Immer wenn Benny etwas sagen möchte, atmet er Wasser ein. Er kann doch gar nicht so lange tauchen. Etwas ratlos beschließen Benny und Polly deshalb, als gute Freunde zusammenzuleben. Doch da erreicht sie ein völlig verdreckter Brief von einer Brr aus Bu!

Ein Theaterstück für Kinder ab sechs Jahren, das auf heiter-melancholische Weise die Kraft von Freundschaften inmitten der Veränderungen der Welt zeigt.

MIT Gregor Knop, Jelena Kunz, Isabel Tetzner

REGIE Grit Lukas **BÜHNE & KOSTÜME** Annegret Riedinger **MUSIK** XELL **DRAMATURGIE** Emma Charlott Ullrich **THEATERPÄDAGOGIK** Michael Böhnisch

PREMIERE 25-SEP
REITHALLE / 6+

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist

Richter Adam befindet sich in erbärmlichem Zustand. Verletzt und mit fehlender Perücke muss er das Gerichtstag in Huisum beginnen. Doch damit nicht genug: Just an diesem Tag und nimmt auch Gerichtsrat Walter teil, um die hiesige Justiz unter die Lupe zu nehmen. Gleich der erste Fall kostet den Richter Kopf und Kragen. Denn den Scherbenhaufen, der ihm präsentiert wird, hat er selbst verursacht. In der Nacht zuvor bedrängte er die junge Eve in ihrem Zimmer. Überrascht von ihrem Verlobten Ruprecht, flüchtete Adam aus dem Fenster und zerbrach dabei einen Krug. Diesen bringt Mutter Marthe nun vor Gericht und bezichtigt Ruprecht der Tat, der sich heftig wehrt. Und Eve? Die schweigt; erpresst von Richter Adam, der über sich selbst Gericht hält und dabei mit aberwitziger Dreistigkeit versucht, die Wahrheit zu vertuschen und Ruprecht zum Täter zu machen. Bitter schmeckt sie, die Welt, in der ein Rechtsstaat von eben jenen ausgehöhlt wird, die ihn schützen sollen. Kleists Richter Adam ist offensichtlicher Täter und setzt sich doch, selbstgefällig und fest im Sattel patriarchaler Verhältnisse, über Recht und Ordnung hinweg.

Im 1811 veröffentlichten Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ zeigt sich einmal mehr, dass Heinrich von Kleist mit seinen Stücken seiner Zeit oft voraus war. Geradezu erschreckend aktuell sind die Mechanismen, mit denen Lügen und Machtmissbrauch die Grundvereinbarungen von Recht und Moral aus den Angeln heben. Präzise, wendig und analytisch scharf skizziert Kleist, der während seiner Zeit beim Potsdamer Garderegiment selbst auch im Justizamt tätig war, eine Gesellschaft, in der Gerechtigkeit nur für diejenigen ein Wert ist, denen sie am meisten nützt.

MIT Jörg Dathe, Joanna Kitzl, Arne Lenk (Richter Adam), Chenoa North-Harder (Eve), Bettina Riebesel, Hannes Schumacher, Paul Wilms

REGIE Bettina Jahnke **BÜHNE & KOSTÜME** Dorit Lievenbrück **MUSIK** Achim Gieseler **DRAMATURGIE** Sina Katharina Flubacher

PREMIERE 24-OKT
GROSSES HAUS

HEARTSHIP

von Caren Jeß

Sie könnten unterschiedlicher kaum sein: Ann und Sara, zwei mitten im Leben stehende Frauen, die sich beim Aerobic kennenlernen. Ann, eine hochspezialisierte Augenärztin und alleinstehende Mutter, begegnet der Welt zurückhaltend und rational. Sara ist zupackend, voller Witz und tritt in ihrer Freizeit als Performerin in der Kneipe Heartship auf. Was Ann brennend interessiert, beschert Sara fast Alpträume. Wogegen Sara in ihrer feministischen Show mit Worten ankämpft, das kompensiert Ann einsam und schmerzvoll am eigenen Körper. Beide verbindet der Versuch, auf gesellschaftlichen Druck und herrschende Strukturen zu reagieren. Ann findet zum ersten Mal einen Weg, sich gegen persönliche Gewalterfahrungen zu wehren. Dabei ist Saras kompromisslose Kampfansage an das Patriarchat ansteckend und inspirierend zugleich. Zwischen beiden Frauen entsteht eine Beziehung voller Lebenshunger und Zärtlichkeit. Für sie ist es mehr als „Friendship“, sie nennen es „Heartship“. Auf diesem segeln sie schließlich, befeuert von einer neuen Kraft, ihren Feinden entgegen und dem Patriarchat einfach davon.

Die heute in Dresden lebende Autorin Caren Jeß, 1985 in Eckernförde geboren, erhielt verschiedene Auszeichnungen für ihre seit 2017 entstandenen Theaterstücke. Dieses, ihr neuestes Stück wurde im Januar 2025 am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt. Regisseurin Lilli-Hannah Hoepner, die am Hans Otto Theater zuletzt „Arsen und Spitzenhäubchen“ inszenierte, bringt das sensible, humorvolle und zugleich zornige „Heartship“ auf die Bühne der Reithalle.

Im Vorfeld unserer Premiere empfehlen wir Ihnen am **10. Oktober** um 19:30 Uhr die Veranstaltung **Heartship – eine elektrische Leistung** in Zusammenarbeit mit dem Synthesizer Museum Berlin (Paul-Lincke-Ufer 8e, 10999 Berlin)!

MIT Franziska Melzer (Ann), Katja Zinsmeister (Sara) & Atheer Adel (Element)

REGIE Lilli-Hannah Hoepner **BÜHNE & KOSTÜME** Dorian Thomsen **MUSIK & SOUND** Atheer Adel **DRAMATURGIE** Bettina Jantzen

PREMIERE 31-OKT
REITHALLE

SCHAUSPIELFENSTER

Ein theatraler Stadtspaziergang

Als Auftakt zur neuen Saison haben die „SchauspielFenster“ längst Tradition: Für einen Tag wird die Potsdamer Innenstadt zur großen Bühne! Mit dem beliebten Theaterspektakel, das eine abwechslungsreiche Vorschau auf die Premieren der nächsten Saison bietet, meldet sich das Hans Otto Theater aus der Sommerpause zurück. In und vor den Schaufenstern verschiedener Geschäfte stimmt Sie das Ensemble mit kleinen Szenen und Improvisationen auf die neue Saison ein. Mit dabei ist die mobile Bühne auf Zack, ein Kinderprogramm bietet Unterhaltung für die ganze Familie, und eine unserer Werkstätten stellt exklusiv ihre Arbeit vor. Auch der Jugendclub der Bürgerbühne ist mit einer Präsentation vertreten. Am Info-Stand können Sie mit uns ins Gespräch kommen und sich Tipps zum neuen Spielplan abholen. Lassen Sie sich unterhalten, inspirieren und zum Stehenbleiben verleiten!

13-SEP
13 BIS 15:30 UHR
BRANDENBURGER STRASSE & UMGEBUNG

FRÜH-STÜCKE

zu den Premieren „Der zerbrochne Krug“ und „Heartship“

Ein Richter, der in einem irrwitzigen Prozess die Wahrheit verdreht und vertuscht – Kleists berühmtes Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ entwickelt im Licht heutiger Debatten um patriarchale Gewalt, Desinformation und die Frage nach unabhängigen Gerichten eine elementare Wucht. Regisseurin Bettina Jahnke und ihr Team geben Einblick in die künstlerische Konzeption und umkreisen mit Szenenausschnitten den auch sprachlich so faszinierenden Kleistschen Kosmos. Dann stellen Regisseurin Lilli-Hannah Hoepner sowie die Schauspielerinnen Franziska Melzer und Katja Zinsmeister „Heartship“, das neue Stück der Autorin Caren Jeß, vor. Gemeinsam sprechen sie über weibliche Wut und sich eröffnende Chancen, wenn starre Rollenbilder oder festgezurte Beziehungsmuster neu gedacht und anders gelebt werden.

MODERATION Sina Katharina Flubacher & Bettina Jantzen

12-OKT / 11 UHR
GLASFOYER GROSSES HAUS
EINTRITT FREI

DIE DINGE DES LEBENS

Marion Brasch im Gespräch mit Christian Schwochow

Seit dem Überraschungserfolg seines Debütfilms „Novemberkind“ von 2008 gehört Christian Schwochow, geboren 1978 auf Rügen, zur ersten Riege deutscher Filmregisseure. Er beschäftigt sich häufig mit hoch brisanten, politischen Themen, nicht selten auch mit ostdeutschen Biografien – zum Beispiel in den TV-Produktionen „Der Turm“ (2012, Grimme Preis) und „Bornholmer Straße“ (2014, Bambi für das „TV-Ereignis des Jahres“) sowie im Kinofilm „Westen“ (2013, Fipresci Award). Für Aufsehen sorgte nicht zuletzt sein Fernsehfilm „Heute ist nicht alle Tage“ (2016), der erste Teil der NSU-Trilogie „Mitten in Deutschland“. Die Kinoproduktionen „Paula“ (2016) über die Malerin Paula Modersohn-Becker und die Adaption des Siegfried Lenz-Romans „Die Deutschstunde“ (2019) widmeten sich historischen Stoffen. Seine hochgelobte und vielfach prämierte Fernsehserie „Bad Banks“ (ab 2018) verkaufte sich in die ganze Welt. Seitdem reüssiert Schwochow auch auf dem internationalen Filmmarkt und führte Regie u. a. bei zwei Episoden der Erfolgsserie „The Crown“.

16-OKT / 19:30 UHR
REITHALLE

MÄRKISCHE LESELUST

„Tschudi“ von Mariam Kühsel-Hussaini

Mit ihrem brillant geschriebenen Roman „Tschudi“ setzte die deutsch-afghanische Schriftstellerin Mariam Kühsel-Hussaini dem visionären Kunstliebhaber und einstigen Direktor der preußischen Nationalgalerie Hugo von Tschudi ein Denkmal. Der charismatische Tschudi holt Ende des 19. Jahrhunderts die französische Moderne nach Berlin – gegen den Willen des Kaisers und gegen das konservative Establishment.

MIT Guido Lambrecht, Alina Wolff, Hans-Jochen Röhrig und Rita Herzog (Klavier)

LESEFASSUNG & LEITUNG Hans-Jochen Röhrig **AUSSTATTUNG** Sabine Kassebaum

19-OKT / 11 UHR
GLASFOYER GROSSES HAUS



REPERTOIRE IM SEPTEMBER & OKTOBER

GROSSES HAUS

LAZARUS

David Bowies erstes und einziges Musical kann als sein Vermächtnis verstanden werden. Es vereint Welthits wie „Heroes“, „Changes“ oder „Life on Mars?“ zu einem Bühnenkunstwerk mit Live-Musik. „Lazarus“ erzählt die Geschichte des Außerirdischen Thomas Newton weiter, den Bowie 1976 bei seinem Debüt als Schauspieler verkörperte. „Ja, genau das ist es. Tanzt! Lasst euch weiterhin von Bowies Musik bewegen.“ *taz.die tageszeitung*

LEBEN DES GALILEI

Der berühmte Astronom Galileo Galilei steht kurz davor zu widerlegen, dass die Erde das Zentrum des Universums ist. Doch seine Entdeckungen bringen ihn in Konflikt mit der Kirche. Unbeteiligt folgt er seinem Forschungseifer – und wird unter Androhung von Folter gezwungen, seine Ansichten aufzugeben. „Leben des Galilei“ ist ein hochaktuelles Stück über den Preis von Wahrheit und Wissenschaft in einem autoritären System. „Ein nachdenklicher, anregender Abend und ein tolldreistes Schauspielersfest.“ *radio3*

REGIE Alice Buddeberg

DER NACKTE WAHNSINN

Eine Theatertruppe im Modus des schauspielerischen Überlebenskampfes: Obwohl auf der Generalprobe schiefgeht, was schiefgehen kann, muss morgen irgendwie die Premiere stattfinden. Mit turbulentem Slapstick erzählt dieses wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein geglätteter Abend, nach dem man Atem holt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

PALAIS LICHTENAU

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

Fast 20 Jahre nach der Französischen Revolution warten Königin Marie-Antoinette und ihr Mann Ludwig XVI. noch immer auf ihre Hinrichtung. Eingesperrt in Versailles, gelangweilt und ge-

nervt vom Machtvakuum, nimmt Ludwig die Sache in die Hand und baut selbst eine Guillotine. Was damit nun ins Rollen kommt, sind aber nicht die adligen Köpfe – „Am Ende viel Beifall für eine so pointierte wie bitterböse Komödie über abgehalfterte Herrscher, ernüchterte Revolutionäre und die große Frage nach dem richtigen Umgang mit der Macht.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Moritz Peters

REITHALLE

BLUTBUCH

Als die Großmutter der nonbinären Person Kim im Vergessen versinkt, begibt sich Kim auf Spurensuche in der eigenen Familiengeschichte. Kim de l'Horizons gefeierter Roman ist eine rauschhafte Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln – und den herrschenden Machtverhältnissen. „Eine bildgewaltige, unterhaltsame Bühnenadaption, getragen von einem starken Ensemble und mit viel Esprit auf die Bühne gebracht.“ *radio3*

REGIE Kieran Joel

BONDI BEACH

Fünf langjährige Freund*innen beginnen einen wilden Versuch: Gibt es Alternativen zum jetzigen Leben – neue Beziehung, anderes Konzept, veränderter Lifestyle? Vielleicht eine Mischung aus Askese und Exzess wie am Bondi Beach? Mit Humor blickt das Stück aufs Älterwerden und die Endlichkeit des Lebens. „Nele Rosetz hat großen Sinn für den Ernst dieser Komödie. Jede und jeder ist lachhaft; jeder und jede hat eine eigene Verzweiflung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Nele Rosetz

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“ erzählt die Geschichte einer gescheiterten Selbstschöpfung und zeigt den Affen Rotpeter als einen Versehrten. In der Inszenierung sehen wir eine andere Art von Gefangenem: Umgeben von Spiegeln und verfolgt von einer sich um ihn bewegenden Kamera, versucht der Influencer Rotpeter, sich von Selbstbildern zu befreien, die er selbst mit erschaffen hat. „Paul Wilms trägt den Abend bravourös, unangestrengt, bei aller körperlich erschöpfenden Verausgabung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Anna Michelle Hercher

JUNGES HANS OTTO THEATER

DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN / 9+

Adam und Atticus sind eineiige Zwillinge, könnten in ihrem Verhalten aber kaum unterschiedlicher sein. Adam, der Erstgeborene, ist alles, was Atticus so gern wäre. Also schmiedet Atticus einen Plan, um so wie der bewunderte Bruder zu werden. Das Stück erzählt einfühlsam und humorvoll von einem ungleichen Zwillingspaar und der schwierigen Suche nach sich selbst.

REGIE Michael Böhnisch

DIE GLÜCKSFORSCHER / 6+

Was ist Glück? Franzl und Didi von der Zentrale für Glücksforschung wollen in ihrer Show Antworten präsentieren. Aber das Thema ist knifflig, und es stellen sich immer neue Fragen: Woher kommt das Glück? Lässt es sich kaufen oder durch eine Maschine herstellen? Was macht wen glücklich? Und falls es verloren geht, was dann? Bei ihrer Forschungsarbeit werden Franzl und Didi äußerst kreativ.

REGIE Niklas Radtke

TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD / 9+

Nach zehn Jahren Krieg hinterlassen die Griechen ein hölzernes Pferd in Troja. Im Bauch verbergen sich nicht nur griechische Krieger, sondern auch das Mädchen Briseis, das als Heldin dabei sein will, wenn Troja untergeht. Briseis begegnet Spourgitis, einem Jungen aus Troja. Anstatt sich zu bekämpfen, beginnen die beiden miteinander zu reden. Und merken: Jede Geschichte hat zwei Seiten.

REGIE Grit Lukas